

II-2694 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1364 N

1985-05-10

A N F R A G E

der Abgeordneten DEUTSCHMANN, Dkfm. GORTON, KOPPENSTEINER
Dr. PAULITSCH

und Kollegen

an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und
Verkehr

betreffend Tochtergesellschaft der VOEST-Alpine in Ferlach

Vor wenigen Jahren hat die VOEST-Alpine in ihrer
Tochtergesellschaft in Ferlach ein großes Investitions-
programm für die Drahtfertigung durchgeführt.

Nunmehr soll diese Drahtproduktion von Ferlach nach
Bruck/Mur verlegt werden. Dadurch gehen hunderte
Arbeitsplätze in dieser wirtschaftlich schwierigen
Region verloren.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen an den Bundes-
minister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende

A n f r a g e :

- 1) Wie groß war das oben zitierte Investitionsprogramm
und welche Produktionen wurden mit diesen
Investitionen neu aufgebaut, modernisiert bzw. aus-
gebaut?
- 2) Wieviel ist seit 1978 in Ferlach insgesamt investiert
worden?
- 3) Wie hoch waren die Betriebsverluste in Ferlach seit
dem Jahr 1978, aufgegliedert nach Jahren?

- 4) Welches unternehmenspolitische Konzept lag dem Ferlacher Investitionsprogramm zugrunde?
- 5) Was waren die Ziele dieses unternehmenspolitischen Konzeptes?
 - a) Wie viele Mitarbeiter sollten in Ferlach beschäftigt werden?
 - b) Ab wann sollte der Betriebsverlust in Ferlach beseitigt sein?
- 6) Wer trug für dieses Investitionsprogramm die Verantwortung?
- 7) Lagen den Investitionen in Ferlach auch regionalpolitische Überlegungen zugrunde?
- 8) Haben auch Aktionärsvertreter bzw. Politiker die Durchführung dieser Investitionen gefordert?
- 9) Ab welchem Zeitpunkt war dem Vorstand der VOEST-Alpine bzw. der ÖIAG klar, daß das Investitionsprogramm die unternehmenspolitischen Ziele nicht erreicht?
- 10) Welche Ursachen hatte diese Fehleinschätzung der Entwicklung in Ferlach?
- 11) Wie sehen der Vorstand der VOEST-Alpine und die ÖIAG die Zukunft des Standortes Ferlach?
- 12) Gibt es ein neues Unternehmenskonzept?
Wenn ja, welches?
- 13) Wie viele Mitarbeiter sollen in Zukunft in Ferlach beschäftigt werden?
- 14) Was soll produziert werden?
- 15) Wie soll der Standort Ferlach nach diesem Konzept 1990 aussehen?